Oktober/
November
2022

Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

(Foto: Lütke)

Welch ein Jahr…! Erntedank!

Ein Jahr ist vergangen seit wir uns am ersten Oktobersonntag bei herrlichem Spätsommerwetter in guter Nachbarschaft auf der Wiese am Rand von Schöneiche zum gemeinsamen Danken versammelt haben.
Trotz der Pandemie und persönlicher Durststrecken war es ein Fest des Lebens

Aus dem Inhalt Seite

GKR-Wahl	3
Sprengelbildung	4
Termine/Treffpunkte	9 - 11
Abkündigungen	12
Kinderseite	14

und der Gemeinschaft unter Gottes freiem Himmel. Ja, der Himmel lachte und kein Unheil drohte von oben. Wir haben uns wieder bewusst gemacht, wieviel Grund zur Dankbarkeit, zur Freude und zum Gotteslob wir doch haben.
Ein Jahr ist vergangen und wir blicken zurück. Es war geprägt von der Pandemie, von Klimaveränderung, von Kriegen, auch ganz in der Nähe, von Flucht und Vertreibung, von Verknappung bisher für unerschöpflich gehaltener Ressourcen, von Inflation, von Hunger und anderen Katastrophen, von nationalem und gruppenbezogenem Egoismus, von Unruhe, Sorgen und Zukunftsangst und von den Folgen aus alledem.
Wieder feiern wir das Erntedankfest. Welches Thema wählen wir 2022? Den Lobpreis der Schöpfung im Psalm 104? Die Früchte der Gerechtigkeit als fröhliche Gabe, von der Paulus im Korintherbrief schreibt? Die Speisung der Vielen, wo Jesus fragt, was habt Ihr zu geben? Und nicht: Was habt Ihr nicht? Das Lob der Freigiebigkeit und sozialen Teilgabe, das bei Jesaja erklingt: Brich dem Hungrigen dein Brot? Oder die Warnung des Mose: Wenn du satt bist, vergiss Gott nicht!? Ja, lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Oder die Frage nach der Zufriedenheit: Wann sagen wir: Danke, es ist genug! Über all diese Themen haben wir in den vergangenen Jahren bei unseren Erntedankfesten nachgedacht.
Fällt uns für diesmal etwas Neues ein? Muss uns etwas Neues einfallen? Nein, es ist uns nichts Neues eingefallen. Wieder soll dieser gemeinsame Tag der Dankbarkeit gehören.
Wir sind wieder nicht zu kurz gekommen! Auch wenn andere Anderes sagen, lasst Euch nicht die Dankbarkeit ausreden!
Unser Reichtum ist nicht selbstverständlich, aber selbstverständlich sollte es sein, ihn mit Notleidenden und armen Menschen gerne zu teilen. Damit auch sie danken können. Nicht uns, sondern Gott.
Gott ist nicht ungerecht, Gott schenkt großzügig ein.
Nur, zu Viele nehmen sich zu viel heraus. Wir wollen uns von Gott sensibilisieren lassen und der Dankbarkeit Gestalt geben in unserem Leben!

Am 2. Oktober laden wir alle Nachbarinnen und Nachbarn aus den Kirchengemeinden in Rahnsdorf und Friedrichshagen sehr herzlich dazu ein!
Der Treffpunkt ist bis 10:30 die Dorfkirche in Schöneiche. Von dort startet dann der Erntedankumzug in Richtung Tasdorfer Straße. Dort biegen wir rechts ein und nach 1,2 km feiern wir auf der Wiese (GPS-Daten: 52.48, 13.73) ab 11 Uhr unseren regionalen Erntedankgottesdienst.
Im Anschluss wollen wir wieder ein großes Picknick miteinander veranstalten, bei dem wir mitgebrachte Speisen und Getränke teilen und dabei freundlich ins Gespräch kommen können.
Darum packen Sie Ihre Sachen und feiern Sie mit! Denken Sie bitte auch an eine komplette Ausrüstung: Teller, Becher, Besteck, gefüllte Thermoskannen, Campingstuhl, Decke, vor dem Wetter schützende Kleidung.
Einige Bänke und Stühle, vorwiegend für die älteren Teilnehmer, werden wieder vorhanden sein. Wir freuen uns, wenn wir wenig Abfälle produzieren!

Herzlichst Ihre *Kerstin Lütke*

GEMEINDE
KIRCHENRATS
WAHL

Ihre Stimme für unsere Gemeinde

Wir erwarten Sie zur Wahl am **Sonntag, den 13. November** im Wichernraum in der Kita Arche Noah im Püttbergeweg 82/84 zwischen 11 und 13 Uhr und in der Taborkirche Schönblicker Straße zwischen 15 und 18 Uhr. Bitte bringen Sie Ihre Wahlbenachrichtigung und den Personalausweis mit.

Falls Sie an diesem Wochenende verhindert sind, können Sie an der Briefwahl teilnehmen. Der Antrag auf Briefwahl kann persönlich/telefonisch im Kirchbüro oder schriftlich per Post an die Evangelische Kirchengemeinde Rahnsdorf, Eichbergstraße 18, 12589 Berlin oder per Mail an wahl22rahnsdorf@t-online.de gesendet werden. Auch eine mit einer Vollmacht autorisierte Person kann diesen Antrag für Sie stellen. Bis spätestens zum 8.11. muss der Antrag in einer der genannten Formen bei der Gemeinde eingegangen sein. Informationen dazu erhalten Sie auch noch zusammen mit Ihrer Wahlbenachrichtigung.

Sie haben an folgenden Tagen die Möglichkeit, das Wahlberechtigungsverzeichnis der Gemeinde im Kirchbüro einzusehen: 17.10., 24.10., 31.10. 10-12 Uhr und 14-16 Uhr. Beschwerden gegen Streichung aus oder Nichteintragung in das Wahlberechtigungsverzeichnis können bis zum 31.10. eingereicht werden.

Die Kandidaten zur Ältestenwahl werden sich Ihnen auf der Gemeindeversammlung am 09. Oktober persön-lich vorstellen.

Für den Gemeindekirchenrat
Petra Brunzlow und Cordula Hagen

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr…

Einmal im Jahr lädt der Gemeindekirchenrat alle Interessierten ein, um über aktuelle Themen zu sprechen, über die Arbeit des vergangenen Jahres zu berichten und natürlich Ihre Fragen zu beantworten.

Abweichend von der Tradition, uns am 31. Oktober zu treffen, findet die Gemeindeversammlung dieses Jahr **am Sonntag, den 9.10.** gegen 11.15 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst statt.

Dort haben Sie die Möglichkeit, die Kandidaten und Kandidatinnen kennenzulernen:

Ortrun Bertelsmann; Jaana Brandenburg; Ursula Brandenburg; Petra Brunzlow; Konstantin Jörß; Petra Rattmann; Oliver Scholz; Dr. Michael Weber; Dr. René Weißflog; Helmut Zeddies

Ortrun Bertelsmann

(*gekürzte Fassung*)

Liebe Gemeindeglieder in Fichtenau, Grätzwalde, Hessenwinkel, Münchehofe, Rahnsdorf, Schöneiche und Wilhelmshagen,

"Geh aus deinem Land und aus deiner Verwandtschaft und aus dem Haus deines Vaters in das Land, das ich dir zeigen werde" - ein Satz aus einem sehr alten Text, der nichts von seiner Aktualität verloren hat. Wir haben uns seit vielen Jahren auf dem Weg verstärkter Zusammenarbeit geübt, z.B. bei regionalen Gottesdiensten und Kanzeltausch, gemeinsamen Projekten wie dem Musical "Kirchenspuren", gemeinsamen Rüsten und Sitzungen, einer gemeinsamen Website u.a.m.

Aktuell steht in Schöneiche der Ruhestand von Kerstin Lütke an, in wenigen Jahren wird auch Claudia Scheufele in den Ruhestand treten. Der Sollstellenplan sieht derzeit für beide Gemeinden zusammengerechnet noch 2 Pfarrstellen vor, aber derzeit gibt es nur wenige Studienabgänger*innen und die Zahl der altersbedingt aus dem Amt scheidenden Pfarrer*innen wird größer. Wie lange eine Vakanz unserer Schöneicher Pfarrstelle andauern wird, ist also nicht vorhersehbar. Die Zahl der Lektoren, die Ausbildung und Auftrag zur Durchführung von Gottesdiensten haben, ist sehr klein. Und: Es sind immer die gleichen wenigen Ehrenamtlichen, die sich engagieren und dabei für viele Aufgaben oft mehr Kraft und Zeit geben als für längere Zeit tragbar ist.

Die beiden Gemeindekirchenräte wollen nun das weitere Zusammenwachsen auch strukturell entwickeln. Darum gab es eine Gesprächsrunde, auf der Herr Neukirch vom Amt für kirchliche Dienste die kirchengesetzlich vorgesehenen Möglichkeiten vorgestellt hat: Das Gemeindestrukturgesetz unserer Landeskirche sieht dazu zwei Wege - jeweils mit Varianten - vor. Wege A1 und A2 (Bildung eines Pfarrsprengels) belassen die beteiligten Gemeinden juristisch selbständig - Wege B1 und B2 ("Vereinigung") führen zu einer Gemeinde.

Unsere Gemeindeleitungen können sich die Bildung eines Pfarrsprengels (Varianten A1 oder A2) vorstellen. Wesentliche Merkmale eines Pfarrsprengels sind die Zuordnung der Hauptamtlichen zum Sprengel und ein gemeinsames Leitungsgremium (Pfarrsprengelrat bzw. gemeinsamer GKR). In der Variante A1 werden Delegierte aus beiden GKR in den Pfarrsprengelrat entsandt. In der Variante A2 werden die beiden GKR zunächst zusammengelegt; bei der dann folgenden GKR-Wahl (2025) wird dann nur noch ein gemeinsamer GKR gewählt. Bei A1 würden die Mitglieder des Pfarrsprengelrats in beiden Gremien mitarbeiten (GKR + Pfarrsprengelrat), bei A2 würden die Mitglieder des gemeinsamen GKR die Angelegenheiten beider Gemeinden regeln müssen.

Egal wie wir uns entscheiden: Wir werden Fehler machen und daraus lernen müssen. Gemeinsames Lernen verbindet. Gemeinsam helfen wir uns zu einem solidarischen Miteinander. Wir wollen das bereits gewachsene Vertrauen weiter wachsen lassen und uns in Offenheit begegnen: im Alltag, in den Gruppen, in den Gottesdiensten, in der Gemeindeleitung. *Thomas Trantow*

Waldkapellenfest

Sonntag, der 26. Juni 2022, war ein ganz besonderer Tag, denn die Waldkapelle feierte ihr 112jähriges Bestehen und der Freundeskreis seinen 25. Geburtstag: Mit offenen Türen begrüßte uns die Waldkapelle. Die Kanzel stand draußen, davor ein goldgelber Rosenstock.

Pfarrerin Claudia Scheufele hielt den Dankgottesdienst. DANKBARES ERINNERN als Leitfaden und zugleich als Lebenselixier, denn Dankbarkeit richtet auf, macht zufrieden und glücklich. Dazu hören wir die Geschichte von einer Gottesbegegnung im Wald (1. Mose 18,1-14), die uns Ingrid Zeddies vortrug. Sie ist seit Anfang an dabei, hält die Fäden zusammen an diesem Ort, der Kirche und Treffpunkt zugleich ist, pflegt die Kontakte nach außen und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass dieses Jubiläum ein Fest für alle wird.

Die goldgelbe Rose vor der Kanzel trägt den Namen „Gloria Dei", d.h. Ehre sei

(Foto: Hirsch)

Gott! „Letztendlich dienen die Freunde der Waldkapelle mit aller investierten Zeit, Kraft und Fantasie der Ehre Gottes. Die Gemeinde und vorbeikommende Wanderer freuen sich daran und danken

(Foto: Hirsch)

es Ihnen heute ausdrücklich", so die Worte der Pfarrerin: „Geben Sie bitte auch weiterhin mit ihrem Tun Gott die Ehre und erfreuen uns. Wie bei der Pflege eines Rosenstockes wird das mit Mühe verbunden sein und es wird hier und da auch ein paar Kratzer geben. Aber es lohnt sich."

Sehr viel hat der Freundeskreis in den Jahren geleistet. Gerne wird die Waldkapelle genutzt für Hochzeiten (auch Goldene), für Taufen und andere Feste. Der Freundes-kreis, der offen ist für alle, lädt ein zu Lesungen, Konzerten, Ausstellungen, auch zu Kirchenkino und anderem. Und jeder bringt sich ein so gut er kann und seine Möglichkeiten es zulassen.

Dankbar sind wir für alle Hilfe, die wir erhalten haben und voller Zuversicht schauen wir der weiteren Zusammenarbeit entgegen - der Bürgerstiftung Treptow-Köpenick für die Unterstützung zum Gelingen des Tages, dem Miteinander mit MdA Maik Penn, mit Förster Johannes Hemmerling, Leonie Rohde und anderen Engagierten.

Was sind unsere nächsten Pläne? Der „Versunkene See" hinter der Waldkapelle, wiederentdeckt und weitgehend

noch unbekannt, soll Nachbarn, neugierigen Kindern, Spaziergängern, auch Stadttouristen, zukünftig Ort des Innehaltens und Kraftschöpfens sein. Die Waldkapelle soll noch schöner werden - soll noch mehr strahlen. Dafür ist eine Außenbeleuchtung geplant. Seien Sie neugierig, schauen Sie auf unsere Website (waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de) und kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie.

Für die Freunde der Waldkapelle

Birgit Hirsch

„Tag des offenen Denkmals" – so war es

Am Wochenende vom 10. und 11. September 2022 war in unserer Gegend viel los. Da war es schwer, überall dabei zu sein. Egal, ob es die 30-Jahresfeier im naheliegendem Kiezklub, der Tesla-Infotag in Hangelsberg, das Ironman-Event in Erkner oder das Konzert und das Abendkino in der Dorfkirche war, die Waldkapelle war am Tag des offenen Denkmals, der jedes Jahr im September an einem Wochenende in ganz Deutschland stattfindet, wieder gut besucht.

Das Motto in diesem Jahr lautete: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz". Der Tag des offenen Denkmals 2022 ging der Frage nach, welche Erkenntnisse und Beweise sich durch das Begutachten der originalen Denkmalsubstanz gewinnen lassen. Welche Spuren hat menschliches Handeln über die Jahrhunderte hinweg und viele Zeitschichten hindurch hinterlassen? Welche „Taten" wurden im und am Bau verübt?

Für Spuren konnte die Waldkapelle wieder sorgen. Neben der Ausstellung von Peter Tannert und Klaus Banik zum Thema „Merkur und andere..." gab es auch Kaffee und Kuchen für alle Besucher. Der Sonntag endete dann mit einem mittelalterlichen Konzert der Band Uhlenflug.
Nächstes Jahr sind wir wieder am 2. Sonntag des Septembers dabei.

Es grüßt euch herzlich im Namen des Freundeskreises Waldkapelle,

Miriam Isemann

(Miriam Isemann)

Der UKU und sein Begegnungscafé

Vor einem halben Jahr hat sich als Reaktion auf den russischen Überfall auf die Ukraine in unserer Gemeinde ein Unterstützerkreis für die aus der Ukraine Geflohenen (kurz: UKU) gebildet. Seither lädt er unter anderem wöchentlich donnerstags zum Begegnungscafé ins Gemeindehaus ein. Ich bin wieder einmal dabei und treffe auf mehr als 20 Ukrainerinnen und Unkrainer, darunter viele Kinder und Jugendliche. Die Tische sind einladend mit Blumen und fünf verschiedenen Kuchen gedeckt. Die Kuchen sind selbstgebacken – das lassen sich die Gastgeber und Gastgeberinnen nicht nehmen. Für die Kinder gibt es obendrein noch Süßigkeiten – jeder bekommt ein Schälchen voll, das hat sich am besten bewährt. Im Vorraum gibt es einen Tisch mit Sachen zum Verschenken. Ich spüre, wie sich alle darauf freuen, einander zu erzählen, was sie in der Woche erlebt haben und Nachrichten aus der Heimat auszutauschen. Darum ist der Raum gleich voller Gespräche, die wir Unterstützer und Unterstützerinnen nicht verstehen. Trotzdem können wir uns verständigen auf Englisch, mit Händen und Füßen oder weil Birgit da ist und übersetzt. Als Dolmetscherin für Russisch ist Birgit die am meisten gefragteste Frau unter uns allen. Auch an diesem Nachmittag kann ich so z.B. mit Alexander und seiner Frau, beide Ärzte, ins Gespräch kommen. Sie wohnen jetzt mit 10 Personen aus 3 Generationen in Hessenwinkel. Gern würden sie hier arbeiten, aber dazu müssen sie erst einmal Deutsch lernen. Das ist nicht leicht, aber sie üben es unermüdlich. Mit der Familie in der Ukraine sind sie telefonisch und per Skype verbunden. Die Nachrichten, die sie von dort empfangen, sind traurig. Sie sorgen sich um die 90jährige Mutter und es zerreißt sie, nicht vor Ort helfen zu können. Jeder mit einem Koffer - so sind sie hier in Deutschland angekommen. Jetzt haben sie alles, was sie brauchen, um zurechtzukommen Es sind die Sorgen, die sie umtreiben und sich körperlich niederschlagen.

Die Unterstützer und Unterstützerinnen, die an diesem Nachmittag vor Ort sind, erzählen mir wieviel Vertrautheit inzwischen untereinander gewachsen ist. Das Wichtigste wäre, den Raum für Begegnungen zu bieten und auch ohne Worte einfach gastfreundlich da zu sein. Am Ende fassen inzwischen alle mit an, um aufzuräumen und abzuwaschen. In dieser Atmosphäre entstehen auch immer wieder neue Ideen. René hatte vom Zirkuscamp in Friedrichshagen gelesen und sich erkundigt. Schließlich haben wir 10 Kinder und Jugendliche eine Woche lang ins Feriencamp beim Zirkus schicken können. Die absolute Krönung war die Aufführung. Es war ein gutes Gefühl des Zusammenhalts und stärkte das Selbstbewusstsein, gemeinsam mit anderen Kindern im Zirkusteam auftreten zu können. Birgit hat ein Angebot des Barberini für Ukrainer und Ukrainerinnen aufgenommen und zu einer gemeinsamen Fahrt nach Potsdam eingeladen. Dort gab es nicht nur die Ausstellungsbesichtigung im Barberini, sondern auch noch eine Stadtführung durch Potsdam.

Und längst ist es im Unterstützerkreis zur gegenseitigen Unterstützung gekommen. Vor ein paar Wochen war auch Renate noch regelmäßig zum Übersetzen da. Nun ist sie schwer krank und Roxana besucht sie regelmäßig, um ihr zu helfen.
Mit alledem schaffen wir den Krieg nicht aus der Welt, aber wir setzen ihm gelebte Nächstenliebe entgegen, um uns und andere davon zu überzeugen, dass es auch anders geht.

Pfn Claudia Scheufele

Zieht euch warm an und werdet kreativ!

„Das war hier schon immer so" – ist in Gemeinden ein beliebter Satz. Gewohnheiten und Traditionen können Sicherheit geben, aber auch Veränderungen und Umdenken blockieren. Darum wünsche ich mir für den bevorstehenden Herbst und Winter den Satz: „Wir können auch anders!" Das sollte nicht zähneknirschend oder drohend, sondern gespannt und neugierig klingen. Spätestens seit der Klimakrise wissen wir, dass ein schonender Umgang mit den Ressourcen dieses Planeten nötig ist. Nun kommen Teuerung und Energieknappheit hinzu. Da ist es doppelt und dreifach an der Zeit, Gewohnheiten zu verändern. Auch wir als Gemeinde können nicht einfach weitermachen wie bisher.
Ich wünsche mir, dass wir nicht in Panik verfallen, sondern mit kühlem Kopf und zuversichtlichem Herzen einander beraten und miteinander ausprobieren, was zum Energiesparen hilft.
Wir werden mit den Gottesdiensten und Kreisen konsequent in unser Gemeindehaus umziehen. Nur bei großen Veranstaltungen werden wir unsere Kirchen nutzen, um Energie einzusparen. „Zieht Euch warm an!" ist keine Drohung, sondern ein sinnvoller Rat, damit die Räume nicht übermäßig geheizt werden müssen. Da kommen die guten alten Wollpullover und Daunenjacken wieder zum Einsatz.

Ich habe mir erzählen lassen, wie die Gemeindearbeit in der Mangelzeit nach dem Krieg organisiert war. Da brachte jeder eine Kohle zur Bibelstunde ins Pfarrhaus oder zum Gottesdienst ins Wichernheim mit. Heute sollten es selbstverständlich keine Kohlen sein, aber vielleicht können wir etwas anderes zusammentragen, was der Wärme dient. Mir gefällt daran, dass nur viele zusammen die Herausforderung bewältigen.
In der Advent-Weihnachtszeit lieben wir die vielen Lichter. Vielleicht beschränken wir uns in diesem Jahr auf die Adventssterne – sie werden in der Dunkelheit sogar wirksamer sein. Anstelle von vielen Lichterketten können wir eine Laternenkette durch die Gemeinde legen. Stellen Sie eine von einer Kerze beleuchtete Laterne vor die Tür oder ins Fenster. Auch so wird das Licht sich ausbreiten. Ich ahne, dass uns gemeinsam noch Vieles einfallen kann und wird.
Vor allem aber lassen Sie uns aufeinander achten – auf Menschen, die in unserer Nähe wohnen, arbeiten, lernen und in Not sind. Sparen Sie nicht alle Energie, sondern investieren Sie nach wie vor und auf jeden Fall in mitmenschliche Wärme!

Pfn Claudia Scheufele

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr
Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: Dienstag 16.30 Uhr (ab 7.2.2023)
Klasse 8: Mittwoch 16.00 Uhr
Klasse 9: Mittwoch 17.00 Uhr

Kirchenmusik

Kantorei
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

Neue SängerInnen, vor allem Männerstimmen, sind jederzeit willkommen!

Posaunenchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor
(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)
– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

Kinderchor
(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)
– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr

Kinder mit Lust am Singen und Theaterspielen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Basarkreis
2. und 4. Donnerstag im Monat
10.00 Uhr, Gemeindehaus

Begegnungs-Café Ukraine
Donnerstag 16.30 Uhr
Gemeindehaus

Bibel- und Gebetskreis
Montag 18.30 Uhr
Kontakt: Rüdiger Theiß (648 17 58)

Familienkreis
3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gemeindekirchenrat
2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis
1. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Wichernraum

Hauskreis
1. und 3. Samstag im Monat
19.30 Uhr, Ort nach Absprache
Kontakt: Rüdiger Theiß (648 17 58)

Junge Gemeinde
1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Kindergartengottesdienst
3. Dienstag im Monat
10.00 Uhr, Taborkirche

Seminarkreis
1. Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis
4. Mittwoch im Monat
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe
2. Donnerstag im Monat
17.00 Uhr, Wichernraum

Aktuelle Termine sowie Terminänderungen siehe Innenseiten

Oktober 2022

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Sa	01.10.	18.00	Orgelmusik 30-minütige Orgelmusik	Dorfkirche Rahnsdorf
So	**02.10.**	**10.30**	**regionaler Erntedank - Gottesdienst** Treffpunkt: Dorfkirche Schöneiche, weiter aufs Feld Scheufele, Lütke, Böttcher	**Feld Schöneiche**
Mi	05.10.	19.00	Friedensgebet	Taborkirche
Mi	05.10.	19.30	Gesprächskreis: „Heimat“	Gemeindehaus
Do	06.10.	19.00	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**09.10.**	**10.00**	**Gottesdienst** Pfn. Scheufele mit anschließender Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidaten	**Gemeinde-haus**
		15.00	**Bläserkonzert für die "Posaune" in der Orgel**	**Taborkirche**
Mi	12.10	19.30	GKR	Gemeindehaus
Do	13.10.	17.00	Trauergruppe	Wichernraum
So	**16.10.**	**10.00**	**Familiengottesdienst** Katechet Liebelt und Team	**Gemeinde-haus**
Mi	19.10.	19.30	Familienkreis mit Gesprächskreis	Gemeindehaus
So	**23.10.**	**10.00**	**Gottesdienst** Pfn. Dr. Wogenstein	**Gemeinde-haus**
Mi	26.10.	14.30	Seniorennachmittag	Gemeindehaus
So	**30.10.**	**10.00**	**Gottesdienst** (A) mit Reformationsgedenken Pfn Scheufele	**Gemeinde-haus**

November 2022

Mi	02.11.	19.00 19.30	Friedensgebet Gesprächskreis „Zusammen:Halt“	Taborkirche Gemeindehaus
Do	03.11.	19.00	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	**07.11.**	**10.00**	**Gottesdienst** Pfn. Dr. Wogenstein	**Gemeinde-haus**

Fortsetzung **November2022**

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	09.11.	19.30	GKR	Gemeindehaus
Do	10.11.	17.00 19.30	Trauergruppe Ökumenischer Vorbereitungskreis zur Friedensdekade	Wichernraum Gemeindehaus
Sa	12.11.	09.30	Familienbrunch	Kita
So	**13.11.**	**16.00**	**Familiengottesdienst zum Martinstag** danach Umzug; Martinsfeuer, Imbiss, Martinsmarkt Pfn Scheufele / Liebelt	**Taborkirch-platz**
Di	15.11.	10.00	Kindergartengottesdienst	Kita
Mi	16.11.	12.00 **19.30**	Konfitag zur Friedensdekade **GD zur Friedensdekade der Nachbarschaftsgemeinden „Zusammen:halt"** Pfn. Scheufele & Team	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	17.11	19.00	Junge Gemeinde Krippenspielauswahl	Gemeindehaus
Sa	19.11.	17.00	Konzert des Berliner Vokalkreiseses Schütz Exequien + Scheid Motteten	Taborkirche
So	**20.11.**	**10.00**	**GD zum Ewigkeitssonntag und Prozession zum Friedhof** mit Bläserchor und Verlesung der Namen der Verstorbenen des vergangenen Jahres Pfn Scheufele	**Taborkirche**
Mi	23.11.	14.30	Seniorennachmittag	Gemeindehaus
Do	24.11.	19.30	JG Krippenspielprobe	Gemeindehaus
So	**27.11.**	**10.00**	**Familiengottesdienst Einführung der Gewählten Ältesten** Pfn Scheufele/Kita	**Taborkirche**

Vorschau Dezember 2022

Sa	**03.12.**	**14.00** **18.00**	**Adventsmarkt** bis 22 Uhr **Abendgottesdienst zum 2. Advent während des Adventsmarktes** Pfn Scheufele	**Taborkirch-platz**
So	04.12.	15.00	„Oh, es riecht gut" - Adventssingen	Waldkapelle

Familiengottesdienst zum St. Martinsfest am Sonntag, den 13.11.22 um 16.00 Uhr auf dem Taborkirchplatz

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Laterne laufen und dem Heiligen Martin folgen und einer der Geschichten lauschen, die über den Bischof von Tours erzählt werden. Beginnen wollen wir um 16.00 Uhr auf dem Taborkirchplatz mit einem Familiengottesdienst, danach zum Ulmenhof ziehen, deren Bewohner immer noch nicht so dabei sein können, wie es sich viele bestimmt wünschen. Dort wollen wir den Bewohnern gemeinsam getreu dem Motto der Friedensdekade ZUSAMMEN:HALT ein kleines Ständchen singen. Wir gehören zusammen, auch wenn wir nicht zusammenkommen können.

Danach werden wir uns am Taborkirchplatz um ein kleines Feuer versammeln, Hörnchen teilen, Kinderpunsch trinken und sicher ins Gespräch kommen. Seid herzlich eingeladen, mit Euren Eltern, Geschwistern, Freunden dabei zu sein.

Es grüßen herzlich im Namen aller Mitwirkenden und Vorbereitenden

Claudia Scheufele & Matthias Liebelt

Auf den Spielplatz, fertig, los

Bis dass der TÜV uns scheidet, so sagt man beim Auto. Auch die Spielplatzgeräte unseres Kindergartens müssen sich jährlich einer TÜV-Prüfung unterziehen. Im letzten Jahr hieß es, dass unsere Spiel-Arche schon große Mängel hat, der Sand verdreckt war und die Rubinienstämme langsam vor sich hin faulen.

Es ist dieses Mal keine Arche geworden: Ein Klettergerüst aus Recyclingmaterial, mit Rutsche, Stangen zum Hangeln, eine Kletterwand und Reckstangen laden ein, sich körperlich richtig zu verausgaben. Eine Balancierstrecke zum Gleichgewichtsraining kam noch dazu. Ein neuer Buddelkasten und ein Pflasterweg, der einlädt, mit den Laufrädern und Rollern große Runden um die Spiellandschaft zu drehen, machen das Ganze perfekt.

Glücklich und dankbar haben wir nach zwei Monaten Bauzeit unseren neuen Spielplatz mit Gesang, Rede und Banddurchschneiden eingeweiht.

Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde, die das Ganze finanziert hat: dem Bauausschuss und hier besonders Petra Brunzlow, die das Projekt von Anfang bis Ende mit begleitet hat, den starken Vätern, die beim Abbau der alten Geräte so tatkräftig mitgemacht haben, unserem fleißigen Hausmeister Martin Hartmann und der Firma USE, die mit ihren freundlichen Mitarbeitern tolle Arbeit geleistet haben.

Grit Schadow (Text und Foto)

Kinderseite

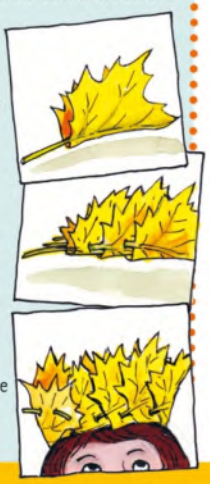
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

Deine Blätterkrone

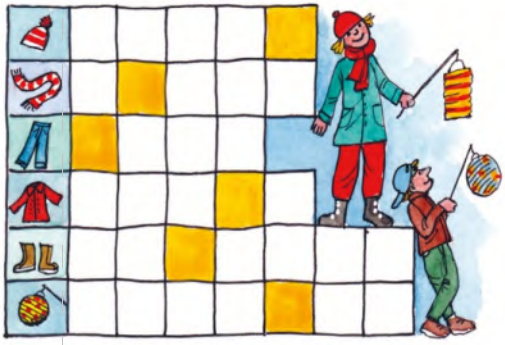
Sammle frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wandelrine

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmollkornbrot



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche

Der lebendige Adventskalender beginnt jeweils um 18.00 vor den Türen (bis auf abgesprochene Zeiten)

Brigitte Guttkowski

27. 11.	**Familiengottesdienst in beiden Gemeinden**	1.12.	JG, Kapelle Fichtenau, Lübecker Str. 14, Schöneiche
2.12.	Familie Bender, Stauffenbergstr. 23, Schöneiche	3.12.	Adventsmarkt Taborkirche, 18.00 Uhr Abendgottesdienst
4.12.	**Waldkapelle, Waldstr. 50, Hessenwinkel**	5.12.	Familie Höhne, Kantstr. 26, Schöneiche
6.12.	Familie Weinrich, Kalkbergeweg 78, Rahnsdorf	7.12.	Freundeskreis Dorfkirche, Dorfstr., Rahnsdorf
8.12.	Familien Müller, Rudolf-Breitscheid-Str. 8, Schöneiche	9.12.	Familie Bertelsmann/Hellwig, Freienbrinker Saum 103, Rahnsdorf
10.12.	Familie Weser, Goethestr. 36, Schöneiche	11.12.	Familie Theiss, Herzfelder Steig 21, Rahnsdorf
12.12.	Fam. Kiesewetter, Bogenstr. 15, Eingang Waldstr., Hessenwinkel	13.12.	Familie Rattmann, Waldschützpfad 22, Rahnsdorf
14.12.	Familie Guttkowski, Friedrich-Ebert-Str.19, Schöneiche	15.12.	Theresienheim, 15.00 Uhr, Goethestr. 11, Schöneiche
16. 12.	Familie Mauersberger/Morgen-stern, Waldstr. 19, Schöneiche	17.12.	Fam. Weiche, Fontanestr. 47, Schöneiche
18.12.	Musikalische Andacht mit Anne-Kathrin Seidel, 15.00 Uhr	19.12.	Pfn Claudia Scheufele, Walter-Dehmel-Str. 41 a, Schöneiche
20. 12.	Matthias Liebelt mit Christenlehre, Krippenspielprobe, Kapelle Fichtenau, Schöneiche	21.12.	Familie Ebner, Grünerlinder Str. 21, Wilhemshagen
22.12.	Adventssingen, Rathaus auf dem Schulhof der Storchenschule	23.12.	Familie Trantow/Neubert, Petershagener Str. 63, Schöneiche

Familienbrunch am 12.11. ab 9.30 Uhr

Wir laden am **12.11.** zum nächsten **Familienbrunch** in die Kita ein. Um **9.30 Uhr** beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück (bitte etwas dazu mitbringen, Brötchen und Getränke kommen von uns) Mit dem Thema: **„Zusammen:Halt"** greifen wir das Motto der Friedendekade auf: Matthias Liebelt und Grit Schadow werden für die Schul- und Kitakinder und ich für die Erwachsenen Gruppenarbeit anbieten. Gegen 12:00 Uhr treffen sich alle Gruppen zur abschließenden Runde. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Pfn Claudia Scheufele

Einladung zum ökumenischen Vorbereitungskreis für den Abschlussgottesdienst zur Friedensdekade

Die diesjährige Friedensdekade steht unter dem Motto: Zusammen:Halt. Wie gefährdet und brüchig der Friede ist, haben wir in den zurückliegenden Monaten hautnah erlebt. Menschen, die vor dem Krieg aus der Ukraine fliehen mussten, leben auch in unserer Gemeinde, gleich nebenan. Auch die wirtschaftlichen Folgen des Krieges bekommen alle zu spüren.

Die Friedensdekade: 10 Tage vom 6. bis 16. November rufen zum Zusammen:Halt auf. "Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen" (Heb. 10,24). Das klingt einfach und richtig und ist doch im Konkreten schwer und muss eingeübt werden. Was hält uns zusammen? Was schenkt uns zusammen Halt und Widerstandskraft? In der momentanen Verunsicherung ist Vieles ins Wanken geraten und Halt verloren gegangen. Gerade darum ist es nötig zusammenzuhalten, aufeinander zu achten und sich nicht zur Mutlosigkeit, sondern zu Liebe anzuspornen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Zusammen:Halt der Verschiedenen einüben und den Abschlussgottesdienst am 16.11. zusammen vorbereiten. Dazu werden wir uns vorerst mit dem Paulinischen Gleichnis vom Leib und den Gliedern eindenken. Paulus ermahnt seine Gemeinde: so verschieden ihr auch mit euren ganz eigenen Fähigkeiten seid, könnt ihr nicht ohne die anderen sein, sondern bildet nur zusammen einen Organismus. Dem Organismus geht es gut, wenn all seine Glieder zusammenhalten und einander achten. Es dient dem Frieden, wenn sich alle in der Gemeinde, im Land oder auf der Welt als Teil eines Organismus begreifen: wichtig und zugleich angewiesen auf die anderen. Im Ringen um den Frieden dürfen wir nicht die Hände in den Schoß legen, den Kopf verlieren, mit den Füßen auf der Stelle treten und die Augen oder Ohren verschließen. Vielmehr dürfen wir uns zu Herzen nehmen, was wir tagtäglich sehen und hören, dürfen die Hände falten und sie anderen reichen, müssen den Mund aufmachen, wenn Menschen bedrängt und bedrückt werden. Nur wenn jedes Glied das tut, was es kann, wird es allen gut gehen.

Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken, was dem Zusammen:Halt aller dient. Dazu lade ich alle Interessierten **am Donnerstag, den 10. November um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus** ein. Bitte geben Sie diese Einladung auch an andere weiter.

Pfn Claudia Scheufele

Bläserkonzert für die „Posaune" in der Orgel

Am 9.10.22 um 15.00 Uhr möchte Sie die "Bläserschule Köpenick" unter der Leitung von Steve Horn zu einem Konzert in die Taborkirche einladen. Der "spielfähige" Bläsernachwuchs will mal gucken lassen, was in jungen Jahren so geht. Auch werden Gäste dabei sein, so dass wir sicher ein farbiges Programm hinbekommen. Von der Literatur her wird vorwiegend Barock erklingen. Was genau erlauschen Sie am besten live.

Es wäre uns ein Vergnügen, Sie zahlreich begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei; es wird aber um Spenden gebeten, die zu 100% in die Finanzierung der Orgel, speziell für die Pfeife der Posaune, fließen.

Pfn Claudia Scheufele

Familien beschenken Familien

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder von der DASI-Berlin betreuten Kindern und Familien in Köpenick helfen, denen es nicht so gut geht wie uns. Wir versuchen mit Ihrer Hilfe die Weihnachtswünsche der Kinder zu erfüllen. Die Wunschzettel der Kinder werden zum Teil in unserer Kita Arche Noah und im Gemeindehaus bzw. der Taborkirche ausgehängt und warten auf freundliche Spender. Auch über Beigaben wie Kaffee, Gebäck und Schokolade freuen sich die Familien. Abgabe der Päckchen und Beigaben ist der 9.12.2022 im Pfarrhaus bzw. der Kita, damit die Geschenke noch rechtzeitig unter dem Weihnachtsbaum liegen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und sagen DANKE im Namen der Kinder.

Anne Mergen (6485666)
Gerlind Vespermann (6486475)

Adventsmarkt

Den Markt in „Rahnsdorf City" gibt es schon seit vielen Jahren nicht mehr. Die Durchführung des beliebten Lichtermarktes im Ulmenhof steht in den Sternen. So entschloss sich der Gemeindekirchenrat einen Adventsmarkt am Taborkirchplatz auf die Beine zu stellen. Wir wollen den üblichen Rummel mit der Besinnlichkeit der Adventszeit verbinden. Besonders wichtig sind den Organisatoren die Angebote für Kinder; lasst Euch überraschen… Und auch wenn am 3. Dezember zwei Achtelfinalspiele der umstrittenen Fußball-WM stattfinden, hoffen wir, dass der Platz voll wird und viele Menschen aus Nah und Fern unserer Taborkirche einen Besuch abstatten.

Oliver Scholz

Adventsmarkt
der Kirchengemeinde Rahnsdorf
am 3. Dezember 2022
von 14 bis 22 Uhr
auf dem Taborkirchplatz
(wir achten auf Nachhaltigkeit und bitten u.a. deshalb, einen eigenen Trinkbecher mitzubringen. Danke!)
weitere Infos demnächst auf
www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de

Ausschreibungen

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Berlin Süd-Ost

Das Kreiskirchliche Verwaltungsamt Berlin Süd-Ost sucht **Haushaltssachbearbeitende und Steuerfachangestellte** in Vollzeit zur unbefristeten Anstellung. Wenn Sie über die normale Geschäftsbuchhaltung hinaus Lust auf Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Schlussbilanzen haben, unsere Kirchengemeinden mit ggf. vorhandenen Kitas, Friedhöfen und Bauprojekten betreuen wollen und sich in das Kirchliche Finanzmanagement und/oder in die Umsatzsteuer einarbeiten, würden wir uns sehr über Ihre Bewerbung freuen. - Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Internetseite www.kklios.de/Stellenausschreibung oder auf der EKBO-/EKD-Stellenbörse und auf bund.de.

Rahnsdorfer Blumenwelt
Inhaber:
Frank Sosnowski
Fürstenwalder Allee 27
12589 Berlin
Fon 030 - 64 09 09 84
Mobil 0172 - 321 00 46
E-Mail info@rahnsdorfer-blumenwelt.de
www.rahnsdorfer-blumenwelt.de
Blumen gibt es überall, gute Blumen - nur bei uns!
Senden Sie Grüße in alle Welt mit unserem EURO-Florist Service

Bestattungshaus Feige
Tag und Nacht
T. 030 6453928
www.bestattungshaus-feige.de

raumgestaltung gmbh
saborowski
Raum³
Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · Tel. 030 6561821
www.saborowski-raumgestaltung.de
- Wir kommen gern auch zu Ihnen
- Gardinen & Dekos, auch Waschservice
- Sonnen- & Lichtschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
- Polsterwerkstatt & Reinigung
- Kleinmöbel und Accessoires
Seit 50 Jahren in Köpenick
Öffnungszeiten:
Di+ Do 10-18 Uhr
1. Sa im Monat 10-13 Uhr
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

Uwe Senst & Söhne
SCHÖNE BÄDER
MODERNE HEIZUNGEN

WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25
Telefax: 030 - 66 06 95 26
www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
15306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel.: 03346 - 84 30 74

ETL | RTV
Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung

Ruth Biermann
Steuerberaterin

Link zu unserer Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH
Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin
Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99
info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe
ETL | Qualitätskanzlei

BRANDHERM
Automobile GmbH

VW-Spezialist BRANDHERM Autowelt typenoffen

Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341
12589 Berlin-Wilhelmshagen

www.autohaus-brandherm.de

Ruth Knaup
Diplom-Psychologin

Beratung & Psychotherapie (HPG)
Coaching & Supervision

030/640 92 100 · ruth.knaup@gmx.de
www.ruthknaup.com

Püttbergeweg 66, 12589 Berlin
– Termine auch kurzfristig möglich –

Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerstkranker • Ausbildung von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298
www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

Gemeindebüro Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de

Friedhofsbüro Frau Renner, 10318 Berlin, Robert-Siewert-Str. 57/67,
Tel.: 501 736 10, Email: karlshorst@efbso.de
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr

Pfarrerin Claudia Scheufele, Tel.: 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kantor Johannes Raudszus, Tel.: 7554 2565

Katechet Matthias Liebelt, Tel.: 6751 5152

GKR-Vorsitz Ortrun Bertelsmann, Tel.: 6495 8649

Pfarrhaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Gemeindehaus Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18

Taborkirche Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße

Dorfkirche Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße

Waldkapelle Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)

Wichernraum (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84

Kindergarten „Arche Noah", Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel.: 648 90 44

Diakonie-Station Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 322, Tel.: 20 05 97 40 00

Stephanus-Stiftung Ulmenhof 12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38,
Prädikant Andreas Westerbarkei, Ulmenhof, Büro Haus 18,
jeweils Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung,
Tel.: 648 41 181

Gemeinde im Internet www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de

Kirchenkreis www.kklios.de

Telefon-Seelsorge 0800-1110111 oder 0800-1110222

Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; Spendenzweck, Name des Spenders

IMPRESSUM
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindekirchenrat
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:
Gemeindebüro, Email <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 91 28, oder
Redaktion, Email <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>
Anzeigenverwaltung: Ruth Hirth, Tel. 4280 96 60
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. November 2022;**
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. Oktober 2022**